

A n t r a g

der ÖVP-Gemeinderäte Dkfm. Gerhard Ammann und Dkfm. Dr. Maria Schaumayer, eingebracht in der Sitzung des Gemeinderates der Stadt Wien am 26. Februar 1979, betreffend Eingliederung der Heizbetriebe Wien Ges.m.b.H. in die Wiener Stadtwerke.

Eine optimale Energiepolitik Wiens ist nur durch gemeinsame Planung und Koordination der gemeindeeigenen Energieunternehmungen E-Werk, Gaswerke und Heizbetriebe durchzuführen. Das energiewirtschaftliche Referat der Wiener Stadtwerke übt zwar eine Koordinierungsfunktion aus, doch könnte seine Effizienz zweifellos durch eine einheitliche Organisationsform aller Energieunternehmungen wesentlich erhöht werden. Eine Eingliederung der Heizbetriebe Wien in den Energiebereich der Wiener Stadtwerke wäre daher sinnvoll, nicht zuletzt im Hinblick auf die Fertigstellung des 370 MW Blockkraftwerkes in Simmering.

Die gefertigten Gemeinderäte haben daher wiederholt diesen Antrag gestellt, so zuletzt im Dezember 1976, der jedoch immer wieder von der sozialistischen Mehrheit abgelehnt wurde.

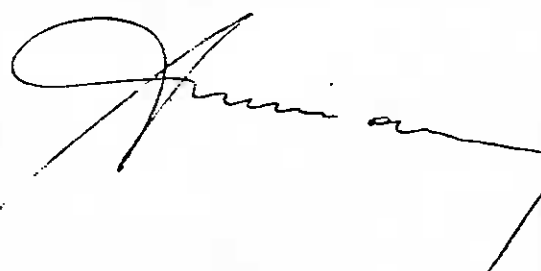
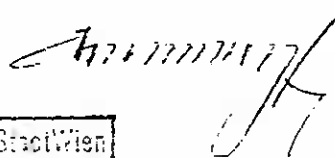
Durch die neuerliche Änderung der Geschäftseinteilung des Magistrats und die Schaffung eines neuen Verkehrs- und Energieressorts würde sich erneut die Zusammenfassung aller Energieunternehmungen der Stadt Wien unter einer gemeinsamen Führung anbieten.

Die gefertigten ÖVP-Gemeinderäte stellen daher gemäß § 39 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien folgenden

A n t r a g :

Die "Heizbetriebe Wien Ges.m.b.H." ist in eine Teilunternehmung der Wiener Stadtwerke umzuwandeln; wobei alle diesbezüglichen Anlagen in das Eigentum der neuen Teilunternehmung "Fernwärmewerk" zu übertragen sind.

In formeller Hinsicht beantragen wir die Zuweisung dieses Antrages an die Gemeinderatsausschüsse "Verkehr und Energie" sowie "Finanzen und Wirtschaft".



Magistrats-Präsidium der Stadt Wien
1. Vizepräsident
26. FEB 1979
51/GA+179